Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 41

Rubrik: [Für die Küche]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mehr Abwechslung mit Gemüseplatten



Gefüllte Gurken: Man nimmt möglichst gleichmässige, mittelgrosse Gurken, schält sie, schneidet sie entzwei und entfernt die Kernen. Zur Füllung nimmt man gehacktes Fleisch, das mit Zwiebeln, Peterli, Salz und Muskatnuss gewürzt wurde oder aber gekochten Reis oder Gerste, denen man einige Pilze beifügt. Die gefüllten Hälften stellt man in eine gut ausgebutterte Pfanne, bratet leicht an, fügt dann etwas Fleischbrühe oder Wasser bei und lässt zugedeckt 30-40 Minuten weich kochen.

Gefüllte Selleriescheiben:

Den geschälten Sellerie kocht man halbweich, lässt ihn auskühlen und schneidet ihn in dicke Scheiben. Hierauf nimmt man Tomatenpuree, würzt dieses mit Salz und geriebenem Ingwer, fügt wenn es allzu scharf ist etwas Haushaltrahm bei und bestreicht die Selleriescheiben damit. Dann legt man je zwei Scheiben zusammen, wendet sie in zerschlagenem Ei, das man mit wenig Milch und Mehl verbunden hat und hierauf in Paniermehl. Die Schnitten werden dann in heissem Fett überbacken.

Gespickte Kürbisschnitten:

Geschälten und fingerdick geschnittenen Kürbis beträufelt man mit Zitronensaft, würzt sie mit geriebenem Ingwer und lässt sie ca. eine Stunde stehen. Dann spickt man sie mit durchzogenem Speck, paniert sie, wie oben angegeben und bratet sie in reichlich Fett.

Gebackener Kartoffe:ring:

Ein Teller voll geschwellte Kartoffeln wird geschält und heiss durchgepresst oder kalt gerieben. Dann fügt man 2 bis 3 Esslöffel Mehl, Salz, Muskat und 2 Eier bei. Die Masse gibt man in eine gut gefettete Ringform und backt sie ca. 45 Minuten im Ofen. Auf eine Platte gestürzt wird der Kartoffelring mit frischem Gemüse garniert. Man kann ihn auch mit gedünsteten Pilzen füllen und nur ringsherum Gemüse garnieren.

NEUE BUCHER

Prof. Dr. Alfred Zäch: Conrad per roi. Dr. Alfred Zäch: Conrad fer nand Meyer. «Schweizerische cher» Band 7, 20 Seiten Text, 32 seitige Tiefdruckbilder, mit farbied Schutzumschlog in der Schutzumschlos in der S Schutzumschlag, kart. Fr. 2.40.

C. F. Meyer war noch nie ein tümlicher Dichter — wie etwa Gott Keller Keller — und wird es auch nie werde Aber en bet Aber er hat immer eine treue Genegoten von Stillen gelten von Stillen gehabt, die sich an der Schichheit seines Workst heit seines Werkes und der Grösse seller begetatten begitatten begetatten begetatten begetatten begetatten begetatten begitatten begetatten begitatten bet Gestalten begeisterten, und diese Gemeinist noch stets im Washington ist noch stets im Wachsen. Gerade bei wo die Schönheit und Sittlichkeit so im Werte gestallt. im Werte gesunken sind, hat Personlinkeit und Werte des Merte des Mertes des Merte keit und Werk des grossen Zürchers a aufgeschlossenen Menschen viel zu So

So ist es sehr zu begrüssen, Heim einem Bändchen der «Schweizer in Bel bücher» des Paul Haupt Verlages Prof. Dr. A Zäch einem Zugeren Kreise Prof. Dr. A. Zäch einem grösseren Kerki Welt C. F. Mayor Welt C. F. Meyers nahe bringt, per fasser vental welt C. F. Meyers nahe bringt. Der fasser versteht es, auf dem knappen von 20 Seiten die Grundzüge von klichkeit und Werk des Dichters zu schildern und seine Welt lebendig zu chen. Nach einem Georg durch sein Jegen chen. Nach einem Gang durch seinen Zeigt er uns den Manachen in seinen gen zeigt er uns den «Menschen in seinen derspruch» derspruch», die Problemschwere Weltanschauung und seines Glaubens. Dichters Ringen um Form und Werk

So ist dieser Band im Einklang 701 oust dieser Band im Einklang von und Bild wieder ein echtes Heimaburg das wir in die Hand recht vieler Schweit wünschen.

J. B. Priestley: «Drei Männel (Roman) Pan Verlag Zürich. Preis Lent Fr. 10.50 kart Fr. 10.50, kart. Fr. 8.50. — In diesem Auf sten Werk erzählt uns der bekannte von drei Männen der bekannte der bekannte von drei Männen der bekannte der von drei Männern, drei Kameradel, aus dem Kriste aus dem Kriege heimkehren, der sie seinem Schrecken und seinen hartel derungen derungen eng zusammengeschmiedel ihre natürlich ihre natürlichen sowie gesellschaftingen Gegensätze übert werden gesellschaftingen g Gegensätze überbrückt hat. - Nun richt sie in der kleisen Gegensätze überbrückt hat. - Nun Cale R sie in der kleinen verschlafenen des Provinzetädt des Provinzstädtchens das letzte same Glas Bioneis same Glas Bier, ehe jeder in seinen elle Lebenskreis zumätet. Lebenskreis zurückkehrt: der junge Auf krat auf seinen Familiensitz, der junge Arbitation auf der Wirtsohn auf wirtsohn auf den väterlichen Höllensteiten Höllensteiten Häuschen Hauschen Hausche Hauschen Hauscheiten Hauschen Hauschen Hauschen Hauschen Hauschen Hauschen Hausche Steinbrucharbeiter in sein Häuschen der Dorfstrasse der Dorfstrasse. Jeder ist voll grieding und Optimismus; denn während sie gekämpft bet sen gekämpft haben, soll ja daheim danders, alles haben, soll ja sein. Wünsche, wie sie die Ihren vorfinden was der Zuschen was der Zusammenstoss zwischen die wilden, noterfüllten Soldaten with und gereift und was der Zusammenstoss zwischen die wilden wirden werden gereift und weitsichtig gemacht, und starren, egoidtigt starren, egoistischen Heimat weit ichn eggin das schildert Priorit das schildert Priestley mit der Kennyal Treffsicherheit, die sich an den nieses der aktuellsten der aktuellsten Fragen wagt. dessen Fragen wagt. und de dessen Fragen heutig sind und best Antworten dauernde Gültigkeit wolld schenkt und eine Gültigkeit wolld schenkt und eine Gültigkeit wolld geschenkt und eine Gültigkeit wolld geschen gesc schenkt uns allen, die wir Grauen dass dieser Kniedass dieser Krieg mit seinem müselgebens war die mit seinem mitsel gebens war, die Einsicht: «Wir misselfer ganze weite mis seinem in gegen gebens war, die Einsicht: «Wir meter gebens weite misselfer gebens weite weite misselfer gebens weite gebe ganze weite, runde Erde zu unseren mat machen Menschen in Frieden leben und arbeiten können!»